**Hinweise zum Einreichen von Projektskizzen zur BMBF-Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet „Wirkstoffentwicklung auf Basis von Naturstoffen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten“**

Bei der Erstellung Ihrer Projektskizze sollten Sie sich möglichst an dem **untenstehenden Gliederungsvorschlag** orientieren.

Informationen über wichtige Aspekte, die in der Projektskizze enthalten sein müssen, können dem **Bekanntmachungstext** (<http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/7534.php>), insbesondere Abschnitt 2 „Gegenstand der Förderung“ und Abschnitt 4 „Zuwendungsvoraussetzungen“ entnommen werden.

Um die Projektskizze beim Projektträger einzureichen, folgen Sie bitte dem Link <https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/naturstoffe> zur Einreichungsplattform, auf der Sie sich ab dem 24.02.2018 anmelden, eine Übersicht ausfüllen und einreichen sowie die Projektskizze als pdf‑Datei hochladen können. Bei Verbundprojekten ist separat zur Skizze auch eine unterschriebene **Erklärung aller am Vorhaben beteiligten Projektleiterinnen bzw. Projektleiter** einzureichen, die die Kenntnisnahme sowie die Richtigkeit der in der Skizze gemachten Angaben bestätigt. Hierfür verwenden Sie bitte das unter <https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/naturstoffe> abgelegte Formblatt und laden dieses unterschrieben als PDF-Datei hoch.

Eine Übersendung der Projektskizze auf dem Postweg zusätzlich zur elektronischen Einreichung ist nicht notwendig. **Einreichungsfrist ist der 04.06.2018, 23:59 Uhr**. Bitte machen Sie sich ausreichend vorher mit den Anforderungen der Einreichungsplattform vertraut.

Bitte beachten Sie, dass die pdf-Datei der Projektskizze unverschlüsselt sein muss und einen **Umfang von maximal 21 DIN-A4-Seiten (inklusive Deckblatt, mindestens Schriftgröße 11 pt, Schriftart Arial, 1,5-zeilig, 1-seitig, Ränder jeweils 2,0 cm) nicht überschreiten darf**. Antragsskizzen, die diese Vorgaben nicht erfüllen, können von der Bewertung ausgeschlossen und ohne weitere Begründung abgelehnt werden. Mit Blick auf das internationale Begutachtungsverfahren wird die Einreichung der Projektskizzen **in englischer Sprache** empfohlen.

Im Zuge dieser Förderrichtlinie bietet der Projektträger am 23. März 2018 eine **Informationsveranstaltung** an. Weitere Informationen und die Anmeldung sind unter <https://vdivde-it.de/veranstaltung/informationsveranstaltung-bmbf-naturstoffe> verfügbar.

Für alle **Fragen zu den Inhalten der Förderrichtlinie sowie zur Skizzenerstellung** wird dringend empfohlen, mit dem Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Kontakt aufzunehmen:

Frau Dr. Claudia Baumann, [Claudia.Baumann@vdivde-it.de](mailto:Claudia.Baumann@vdivde-it.de)

Frau Dr. Anne Dwertmann, [Anne.Dwertmann@vdivde-it.de](mailto:Anne.Dwertmann@vdivde-it.de)

Telefon: 030 310078-498

Das **Antragsverfahren ist zweistufig** angelegt. Zunächst werden Projektskizzen nach dem oben beschriebenen Verfahren eingereicht. Erst in der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der in einem Begutachtungsverfahren positiv bewerteten Projektskizzen zur Vorlage eines förmlichen Förderantrags aufgefordert, der über das Antragssystem „easy-Online“ erstellt werden kann.

**Vorschlag zur Gliederung der Projektskizze**

*Es steht Ihnen frei, weitere Punkte anzufügen, die nach Ihrer Auffassung für eine Beurteilung Ihres Vorschlages von Bedeutung sind.*

**General Information (Deckblatt)**

***Project title*** *(maximum of 150 characters) and* ***acronym*** *(maximum of 15 characters, may contain numbers, letters or hyphens)*

***Short description*** *(maximum of 1000 characters)*

***Project duration***

***Total costs of the project*** *and* ***requested funding***

***Contact details of the project coordinator*** *(name, institution, address, telephone, email address),* ***name(s) and institution(s) of the co-operation partners***

1. **Relevance and aim of the project** (ca. 2,5 Seiten)

* *Einführung und Problembeschreibung.*
* *Bezug des Vorhabens zur Bekanntmachung des BMBF.*
* *Erläutern Sie den Ansatz und die wesentlichen Ziele des Vorhabens.*
* *Gehen Sie auf die Relevanz des Vorhabens ein: Welcher medizinische Bedarf wird adressiert? Wer wird primär von den erzielten Ergebnissen profitieren? Bitte ordnen Sie das Projekt, wenn möglich, auch im Kontext der Globalen Gesundheit ein.*

1. **Present state of the art in the field and previous work** (ca. 2,5 Seiten)

* *Schildern Sie den internationalen Stand von Forschung und Entwicklung hinsichtlich der genannten Zielstellung.*
* *Bennen Sie bereits geleistete wissenschaftliche Vorarbeiten zur genannten Zielstellung.*

1. **Innovation, novelty and future impact** (ca. 3 Seiten)

* *Erläutern Sie kurz die wissenschaftlich-technischen Arbeitsziele und ihre methodische Umsetzung durch die am Vorhaben beteiligten Partner.*
* *Erläutern Sie, inwieweit das Vorhaben über den in Abschnitt 2 geschilderten Stand der Wissenschaft und Technik hinausgeht (Innovationsgehalt des Vorhabens).*
* *Welchen Einfluss haben die erwarteten Ergebnisse auf die Behandlung der adressierten Infektionskrankheit? Inwieweit wird hier ein Mehrwert im Vergleich zu bereits existierenden oder in der Entwicklung befindlichen Lösungen geschaffen?*
* *Erläutern Sie die Einbindung von potentiellen klinischen Anwendern mit medizinischer Expertise.*
* *Stellen Sie dar, welche der in der Bekanntmachung unter „Gegenstand der Förderung“ genannten Inhalte adressiert werden sollen und inwieweit die dort genannten Voraussetzungen erfüllt sind.*
* *Welches wissenschaftliche Potential besitzt der Naturstoff-basierte Wirkstoffkandidat?*
* *Erläutern Sie, wie Standards der guten wissenschaftlichen Praxis bzw. industrielle Standards im Vorhaben berücksichtigt werden sollen und was das für die Anschlussfähigkeit bedeutet.*

1. **Description of consortium organization** (ca. 2 Seiten)

**Partner list**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Name Partner 1  (Coordinator) | Name Partner 2 | Name Partner 3 |
| Department |  |  |  |
| Address |  |  |  |
| Number of employees[[1]](#footnote-1) |  |  |  |
| Annual sales1, [[2]](#footnote-2) |  |  |  |
| Balance sheet total1, 2 |  |  |  |
| Founding year1 |  |  |  |
| Website |  |  |  |
| Contact person |  |  |  |
| Telephone number |  |  |  |
| Fax number |  |  |  |
| E-mail |  |  |  |

**Competences of involved partners**

* *Stellen Sie kurz die fachliche Kompetenz der an dem Verbund beteiligten Partner und deren wissenschaftlichen Vorarbeiten dar, die für das Vorhaben relevant sind. Dies kann durch max. 5 Publikationen aus den letzten fünf Jahren unterstützt werden. Bitte keine Lebensläufe.*

**Contribution to the consortium**

* *Beschreiben Sie hier, in welcher Art und Weise die einzelnen Partner ihre zuvor genannten Kompetenzen in das Projekt einbringen werden. Warum muss dieses Projekt in diesem Verbund durchgeführt werden?*

**Cooperation with third parties**

* *Werden weitere Akteure in das Vorhaben eingebunden, die über die im Projekt geförderten Einrichtungen hinausgehen, beispielsweise in Form eines Unterauftrags?*

1. **Work programme** (ca. 6 Seiten)

* *Kurzgefasste Darstellung der geplanten einzelnen Arbeitspakete*
* *Meilensteine mit messbaren Evaluierungskriterien die auch den zeitlichen Verlauf des Vorhabens darstellen, ein Gantt-Chart für das Gesamtprojekt*
* *Arbeitsteilung (inklusive Darstellung der Teilaktivitäten, ggf. Zuordnung der verschiedenen Arbeitsschritte zu den jeweiligen Projektpartnern/Zusammenarbeit mit Dritten)*
* *Um die Arbeiten zu strukturieren, können Sie nachstehende Tabelle zur Gliederung der Arbeitsschritte in Arbeitspakete verwenden.*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| [Nr. des Arbeitspakets] | [Titel des Arbeitspakets] | | [Personenmonate Gesamt (PM)] | | [Bearbeitungs­zeitraum] |
| **Mainly responsible:** [ergänzen] | | | | | |
| **Involved parties:** [ergänzen] | | | | | |
| [Projektpartner 1] | | [Projektpartner 2] | | [Projektpartner 3] | |
| [PM für Projektpartner 1] | | [PM für Projektpartner 2] | | [PM für Projektpartner 3] | |
| **Brief description of content:**  [Bitte ergänzen Sie, was in diesem Arbeitspaket gemacht wird] | | | | | |
| **Expected results:**  [ergänzen] | | | | | |

1. **Risk assessment and necessity of funding** (ca. 1 Seite)

* *Beschreiben Sie mögliche wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Risiken, aus denen der Förderbedarf erkennbar wird.*

1. **Financial summary** (ca. 1 Seiten)

* *Geben Sie hier eine tabellarische Übersicht zur Finanzierung des Projekts wie in der folgenden Tabelle gezeigt. Berücksichtigen Sie dabei ggf. Beiträge anderer Geldgeber. Eine mögliche Finanzierung durch die Europäische Union muss geprüft worden sein.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Financial means** | Partner 1  (Coordinator) | Partner 2 | Partner 3 |
| Personnel |  |  |  |
| Consumables |  |  |  |
| Equipment |  |  |  |
| Subcontracts |  |  |  |
| Travel |  |  |  |
| Other (please specify) |  |  |  |
| **Total costs** |  |  |  |
| Funding rate (%)[[3]](#footnote-3) |  |  |  |
| Allowance[[4]](#footnote-4) |  |  |  |
| **Requested Funding** (inkl. Projektpauschale) |  |  |  |

* *Erläutern Sie kurz in einer zweiten tabellarischen Übersicht, wofür die beantragte Finanzierung in den einzelnen Posten notwendig ist.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Explanations** | Partner 1  (Coordinator) | Partner 2 | Partner 3 |
| Personnel |  |  |  |
| Consumables |  |  |  |
| Equipment |  |  |  |
| Subcontracts |  |  |  |
| Travel |  |  |  |
| Other (please specify) |  |  |  |

1. **Exploitation** (ca. 2 Seiten)

**Scientific-technical and economic exploitation of results**

* *Bitte beschreiben Sie den Erkenntnisgewinn und die Erweiterung des Know-hows, welche durch das Projekt für die einzelnen Partner erreicht werden. Gehen Sie bitte auf die wissenschaftliche Nutzung der geplanten Ergebnisse ein, z. B. für Publikationen, Dissertationen, öffentliche Aufgaben, Datenbanken, Netzwerke, Transferstellen etc.*
* *Bitte erläutern Sie, die klinische Anschlussfähigkeit des zu entwickelnden Wirkstoffs und beziehen Sie z.B. Zulassungsregularien und Erstattungsmöglichkeiten mit ein.*
* *Stellen Sie bitte dar, welche wirtschaftlichen Erfolgsaussichten im Falle positiver Ergebnisse kurz-, mittel- bzw. längerfristig bestehen (Zeithorizont). Hierzu sind beispielsweise der Nutzen für den Standort Deutschland oder die Marktsituation zu berücksichtigen. Wie soll die industrielle Umsetzung der Projektergebnisse erfolgen (Zeitrahmen, Partner)? Welcher Partner kann welche Teilergebnisse (auch außerhalb des Kernprojektziels) vermarkten oder verwerten? Welche weiterführenden Perspektiven ergeben sich aus dem Projekt?*

**Intellectual property rights**

* *Schildern Sie die wirtschaftliche und wissenschaftliche Konkurrenzsituation, gehen Sie auf die Patentlage für Ihren Ansatz ein, insbesondere auch auf Schutzrechte und Patente, die der Verwertung der Ergebnisse im Wege stehen könnten. Schildern Sie Ihre IP-Strategie zur Verwertung der Vorhabenergebnisse.*

1. Nur bei Unternehmen [↑](#footnote-ref-1)
2. Soweit öffentlich publizierte Information [↑](#footnote-ref-2)
3. Inkl. etwaiger KMU-Zuschläge [↑](#footnote-ref-3)
4. Projektpauschale, nur bei Universitäten; 20% der Zuwendung [↑](#footnote-ref-4)